— Die vereinigte polnische Emigration von 1864 hat mit Mieroslawsky Unterhandlungen wegen Vereinigung mit dem unter seiner Leitung stehenden demokratischen Verein angeknüpft. Die Bedingungen, welche Mieroslawky den die Vereinigung Nachsuchenden stellt, sind: unbedingte Annahme des Statuts des demokratischen Vereins, die Anerkennnug Mieroslawski's als Dictators und die sofortige Bildung von Aufstands-Cadres in der Emigration. Die beiden ersten Bedingungen haben nicht den Beifall der jüngsten Emigration und dürften die Unterhandlungen zum Scheitern bringen.

— Trichinenkrankheit ist nun auch in Italien, und zwar in der Lombardei aufgetreten und die Municipaljunta der Stadt Mailand hat bereits umfassende Vorsichtsmaßregeln gegen die Krankheit getroffen, und A. auch miskoroskopische Apparate bestellt. Die Stadt Como ist dem Beispiele Mailands gefolgt.

— Bei der kürzlich begonnenen Demolirung der Stadtmauer in Gmünd haben die Arbeiter in der Nähe des Rinderbacher Thores zwischen dem Steinen eine 125 Pfund schwere gußeiserne Kugel gefunden. Man vermuthet, daß sie von der Zeit herstammt, wo der Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und der Landgraf von Hessen Gmünd belagerten und einnahmen. Es war dies im Jahre 1546.

— Die Frage, ob den Frauen das Stimmrecht gebühre? wird nun auch in Schwaben discutirt. Man beruft sich dabei häufig auf die bezüglichen Verhandlungen in der Presse und in den gesetzgebenden Versammlungen Amerikas.

— Der Bairische Premierminister, Fürst Hohenlohe, hatte abermals in Nördlingen eine Besprechung mit dem würtembergischen Minister von Varnbüler.

— In Landau (Pfalz) fand am 6. März eine Abstimmung der gesammten Bürgerschaft über die Frage der Umwandlung der Confessions in confessionel gemischte Volksschulen statt. Das Ergebniß war: für die Umwandlung stimmten 239 Katholiken, 343 Protestanten und 36 Juden, zusammen 618 Bürger; gegen die Umwandlung aber blos 4 Katholiken.

— Bei Krupp sind 11 zöll. Gußstahlgeschütze (600-Pfünder), zunächst zur Küstenvertheidigung, in Bestellung gegeben, mit welchen im Frühjahre die Schießversuche fortgesetzt werden sollen.

Scranton Marktbericht.
(Wöchentlich für das „Wochenblatt" corrigirt.)

	Engros.	Detail.
Mehl—Winterwaizen, per Faß,	$ 9.75	$11.25
„ Frühj's „ per Faß,	7.75	9.00
„ Roggen, per Faß,	7.50	8.50
„ Buchwaizen, per Zentner,	0.00	0.00
Futter—Gemischte Kleie, „	2.00	2.30
„ Shorts, „	1.80	2.10
Frucht—Winterwaizen, per Bushel	1.95	2.00
„ Frühj'r „ „	1.70	1.80
„ Roggen, „	1.20	
„ Welschkorn, „	1.00	1.20
„ Hafer, „	.85	1.00
„ Buchwaizen, „	1.00	—.—
Aepfel—Per Faß,	4.00—4.20	
„ Schnitze, per Pfund,		12
Kartoffeln—Prinz Albert, per Bsh.	1.00	1.15
Butter—Beste Dairy, per Pfund,	50	55
„ Mittelmäßige, „	30	45
Käse—Gewöhnlich bis gut „	25	28
Eier—Frische, per Dutzend,	35—38	
Fleisch—Todte Schweine, per Pf.,	15—	
Schinken, per Pfund,	20	23
Schultern, „	17	00
Pöckelfleisch, per Faß,	31.50	
Heu—Timothy u. Clover, per Tonne,	—.—	00.00
Ballen-Heu, per Zentner,		1.50

Neue Anzeigen.

Missouri
Stadt- und Land-Verein.
Donnerstag Abend, 1. April 1869,
Spezial-Sitzung

wobei jedes Mitglied unfehlbar zu erscheinen hat, da nothwendige Geschäfte der Erledigung harren.

Mitglieder der Aktien-Gesellschaft sind darauf aufmerksam gemacht, daß die erste Einzahlung von 25 Prozent am Montag Abend, den 5. April, in J. Zeidler's Lokal zu machen ist.

Chas. Vetter, Präs.
E. A. Wm. Elster, Sekr.

Lizens-Applikationen.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß infolge einer Akte der Gesetzgebung die nachfolgend benannten Personen ihre Petitionen bei dem Clerk der Mayors Court der Stadt Scranton eingereicht haben für Gasthaus-Lizensen und um beim Maaß in besagter Stadt zu verkaufen, mit oder ohne andere Waaren, für welche sie anfragen werden in der Sitzung, die am 17. April 1869, um 10 Uhr Vormittags, gehalten wird.

Gasthäuser:

	Ward.		Ward.
Patrick Knight,	1.	Wm. Biesecker,	2.
L. R. Bance,	1.	David Seaman,	2.
Theodor Kemp,	1.	Friedrich Locher,	3.
Patrick Cusick,	3.	J. P. Sibbet,	5.
Philip Schnell,	4.	Philip Kinstle,	5.
George Gräber,	4.	Bridget Loftus,	7.
Edward Farr,	4.	Louis Koch,	8.
Joseph Miller,	8.	Reed u. Schoonmaker	8.
Frank Kiefer,	8.	Payfair u. Coyne	8.
Jas. T. Armstrong,	8.	John Horn,	8.
Theodor Burger,	8.	William Danner,	8.
E. B. Burnham,	8.	Joseph Davenport,	8.
Wm. C. Brainard,	8.	Peter Cummings,	8.
Charles Tropp,	8.	Samuel M. Raft,	8.
Henry G. Diller,	9.	Charles Schadt,	8.
John Schirling,	11.	Adam Heblich,	11.
John Quinnan,	4.		

Um Liquör bei der Quart zu verkaufen:

	Ward.		Ward.
Patrick O'Malia,	6.	Wm. Locher,	4.
M. M. Kearney,	8.	Archbald Turnbull,	7.
Charles Robinson,	8.	B. Grady,	8.
Thomas Ruddy,	8.	John Cummings,	8.
Darby Melvin,	8.	Thomas J. Walsh,	8.
Daniel Bergan,	8.	Stephen Bennett,	8.
Conrad Rinck,	8.	Michael Giblin,	8.

Applikationen werden angehört am Samstag den 17. April 1869, um 10 Uhr Vormittags.

D. Rankin, Clerk.
Scranton, 29. März 1869—1ap3w

Zum Verkauf:

Das Haus, Ecke der Wyoming Avenue und River Straße, nebst Lotte, sowie die Lotte des Unterzeichneten, von denen kürzlich die Gebäude abbrannten, sind zu verkaufen, da der Eigenthümer in andere Geschäfte geht. Der Platz ist für irgend ein Geschäft passend und die Fundamente auf dem unteren Theile der Lotte noch gut erhalten. Besitz kann zu jeder Zeit gegeben werden. Wegen Bedingungen u. s. w. wende man sich an

25mz9 Christian Söllner, Flats.

Sommer-Garten
Eröffnung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, am nächsten Sonntag dem Publikum von Scranton und Umgegend seinen Sommergarten zu eröffnen.

Eintritt in den Park 10 Cents, wofür zwei Glas Candydust verabreicht werden.

Christian Söllner.

Nicht zu verkaufen:

In Betreff der Anzeige von letzter Woche hat Unterzeichneter zu bemerken, daß das Wagner- und Schmied-Geschäft von August Braun auf den Flats nicht zum Verkauf ist, da der Unterzeichnete Eigenthümer des Geschäftes und der Gebäude ist und darauf zu bleiben gedenkt.

August Braun, Flats.

Deutscher Bauverein, No. 1.

Die jährliche Wahl der Beamten des „Germania Bau-Vereins" (No. 1) wird laut § 1 des betr. Nebengesetzes am Abend des zweiten Samstags im April stattfinden. Die Namen der Mitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen und haben dieselben in derselben Ordnung ihre Stimmen abzugeben.

Zum Stimmen ist nur berechtigt, wer in der Versammlung anwesend ist, ausgenommen Minorenne und Frauen, welche durch ihre Vertreter stimmen. Wer mit Zahlungen im Rückstande ist, kann weder mitstimmen, noch zu einem Amte gewählt werden. Der Sekretär wird für diesen Fall eine Liste aller solcher säumigen Schuldner verlesen. Ueberschreibungen von Aktien sollen immer zehn Tage vor einer Wahl stattfinden, um dem neuen Inhaber das Stimmrecht zu sichern.

Laut Beschluß des Direktoriums werden für jeden der vorgeschlagenen Candidaten gedruckte Tickets auf Vereinskosten besorgt und am Wahlabend ausgetheilt.

Die vorgeschlagenen Amendements und Zusätze zu den Gesetzen des Vereins, über welche in der regelmäßigen Jahres-Versammlung am dritten Samstag im April abgestimmt wird, lauten wie folgt:

No. 1.

Beschlossen: Daß § 2 in Artikel 8 der Constitution dieses Vereins, worin es heißt: „Beim Tode eines Mitgliedes dieses Vereins fallen seine Aktien an seine oder ihre gesetzlichen Erben, und berechtigen diese zu denselben Genüssen, wie den ursprünglichen Besitzer. Auch sind sie berechtigt, den vollen Werth der Aktien zur Zeit des Todes eines solchen Mitgliedes aus dem Verein zu ziehen," — hiermit widerrufen ist und außer Kraft tritt.

No. 2.

Beschlossen: Daß beim Tode eines Mitgliedes dieses Vereins seine Aktien an seine oder ihre gesetzlichen Erben fallen und dieselben zu den nämlichen Genüssen berechtigt sind, wie der ursprüngliche Besitzer; jedoch sind sie nur dann berechtigt, den vollen Werth der Aktien aus dem Vereine zu ziehen, wenn besagte Erben durch den Todesfall Wittwe oder Waisen geworden sind.

No. 3.

Beschlossen: Daß kein Präsident, Sekretär oder Schatzmeister berechtigt ist, an irgend einem anderen Tage, als an dem festgesetzten Zahltage, Aktiengelder in Empfang zu nehmen, und auch dann nur, wenn das Direktorium vertreten ist.

No. 4.

Beschlossen: Daß kein Aktieninhaber Präsident, Sekretär oder Schatzmeister werden kann, wenn derselbe Präsident, Sekretär oder Schatzmeister in irgend einem anderen Vereine ist, mit Ausnahme Schul- und religiöser Aemter.

No. 5.

Beschlossen: Daß der Sekretär für die treue Verwaltung seines Amtes und Ablieferung aller Bücher oder Werthpapiere, oder Eigenthum des Vereins, eine Bürgschaft von drei Tausend Dollars giebt.

No. 6.

Beschlossen: Daß jeden vierten und achten Monat im Jahre, wenn das Finanz-Committee wechselt, eine Abrechnung der Bücher stattfinden und darüber dem Verein Bericht ertheilt werden soll.

Scranton, 23. März 1869.
Im Auftrag des Direktoriums,
F. E. Fahrig, Sekr.

Kirch-Einweihung
Sonntag nach Ostern, 4. April '69,

Vormittags von 10 Uhr an, wird die neue Lutherische Peterskirche, in Petersburg, feierlich eingeweiht.

Die deutsche Weihepredigt hält Herr Pastor Wilken von Honesdale; ein Gottesdienst in englischer Sprache wird Nachmittags 3 Uhr von Pastor und Missionssuperintendent Welden von Bethlehem gehalten.

Zu der Weihe des geräumig und geschmackvoll gebauten Gotteshauses ist hiermit ein geneigtes Publikum ergebenst eingeladen.

Die Wagen der Pferdeeisenbahn werden zur Bequemlichkeit der Besucher in Bereitschaft sein.

Das Committee.
Scranton, 25. März 1869.

Store und Wirthschaft zu vermiethen.

Ein guter Geschäftsstand (Groceriestore) und eine, in einem deutschen Viertel gelegene Wirthschaft sind unter günstigen Bedingungen sogleich zu vermiethen. Dieselben werden einzeln oder zusammen vermiethet. 25mz9

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Nach Missouri.

Der Unterzeichnete macht hiermit die Anzeige, daß er vom heutigen Datum an im Stande ist, nach dem Westen auswandernde Personen mit Durchtickets nach irgend einem Punkte vermittelst der „Lake Shore und Michigan Southern Eisenbahn" zu versorgen. Dies ist die billigste, direkteste und beliebteste aller Routen nach dem Westen. Auswanderer nach der Missouri Colonie werden die Preise auf dieser Linie sehr zu ihrem Vortheil finden. Man frage nach in der westlichen Dampfschiff- und Eisenbahn-Agentur von L. Stewart Potter (Nachfolger von G. H. Walter), No. 205 Lackawanna Avenue, Zimmer No. 1, obenauf. 11mz3w

Agenten verlangt!
$10.00 per Tag.
Zwei $10.00 Mappen für $1.00.

Lloyd's
Patentirte revolving Doppel-Karte
von Amerika und Europa, Amerika und die Ver. Staaten von Amerika.

Colorirt in 4000 Counties.

Diese eben jetzt fertig gewordenen großen Karten zeigen jeden Platz von Bedeutung, alle bis jetzt gebauten Eisenbahnen und die neuen Grenz-Aenderungen in den europäischen Staaten. Die Karten sollten in keiner Schule und Familie fehlen. Sie nehmen nicht mehr als den Platz einer Mappe ein und können durch Rollenvorrichtung leicht umgekehrt werden, so daß jeder Theil nach Belieben dicht vor das Auge kommt. Gute Agenten erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Wegen Cirkulare, Zahlungsterminen und mit dem Betrage für eine Probekarte wende man sich an

J. T. Lloyd,
18mz1m 23 Cortlandt St., New-York.

Zu verkaufen:

Zwei Pferde und ein Wagen, nebst gutem Geschirr werden billig gegen Baargeld zum Verkaufe angeboten. Wo? sagt die Expedition des „Wochenblatt." 11,1m

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3n8

Die National Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
der
Vereinigten Staaten von Amerika,
Washington, D. C.

Gechartert durch besondere Congreßakte, genehmigt am 25. Juli 1868.

Baar-Capital, = $1,000,000.

Zweig-Office zu Philadelphia:
Erste National Bank.

Beamte:

C. H. Clark, Philadelphia, Präsident.
Henry D. Cooke, Washington, Vice-Präs.
Jay Cooke, Vorsitzer des Finanz- und Executiv-Committees.
Emerson W. Peet, Philadelphia, Sekretär und Aktuar.

Diese Gesellschaft bietet die folgenden Vortheile:

Es ist eine nationale Gesellschaft, gechartert durch eine spezielle Akte des Congresses in 1868.

Sie hat ein einbezahltes Capital von $1,000,000.

Sie bietet niedrige Prämienraten.

Gewährt größere Versicherungen als andere Compagnien für dasselbe Geld.

Ist bestimmt und gewiß in ihren Terminen.

Es ist eine heimische Gesellschaft in jeder Lokalität.

Ihre Policies können nicht mit Beschlag belegt werden.

Es sind keine einschränkende Bestimmungen in den Policies.

Jede Policy ist unverfallbar.

Policies können genommen werden, welche dem Versicherten den vollen Betrag zahlen, und alle Prämien zurückerstatten, so daß die Versicherung nur die Interessen der jährlichen Zahlungen kostet.

Policies werden ausgestellt, welche dem Versicherten, nach Verlauf einer Anzahl Jahre, während der Lebenszeit ein jährliches Einkommen von einem Zehntel des in der Policy bestimmten Betrags sichern.

Keine Extrarechnung wird für das Risiko der Versicherung von Frauen gemacht.

Sie versichert nicht, um den Versicherten Dividenden zu bezahlen, sondern zu so geringen Kosten, daß Dividenden unmöglich sind.

Circulare, Pamphlete und ausführliche Einzelheiten erhält man auf Anfrage in der Zweig-Office der Compagnie in dieser Stadt, oder bei

E. W. Clark u. Co., Philadelphia,
General Agenten für Pennsylvania und Süd New-Jersey.

Post und Fuller,
Scranton,
Spezial-Agenten für Wayne, Wyoming und das nördliche Luzerne County. 12n8

Deutscher Sachwalter in Scranton,—J. Merz.

Charles Robinson's
Wein-, Liquör-, Bitters-
und
Delikatessen-Handlung,
313 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Die obige Firma lenkt die Aufmerksamkeit der Herren Wirthe und von Privatpersonen auf ihr vorzügliches Lager von unverfälschten

Weinen und Liquören,

und wird es auch in Zukunft ihr Bestreben sein, durch reelle und pünktliche Bedienung das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Unser Vorrath besteht aus importirten deutschen, französischen und spanischen Weinen und Liquören, einheimischen California und Catawba Weinen, Rye und Bourbon Whiskey's u. s. w.

Auf unser Lager von einheimischen und importirten

Delikatessen

machen wir besonders aufmerksam, und benennen als einen Bestandtheil desselben:

Westphälische Schinken, Servelatwürste, ungarische Gänsebrüste, getrocknete Stockfische, holländische Häringe, Magdeburger Sauerkraut, Limburger, Schweizer, holländische und Kräuter-Käse, sowie deutsche Früchte (eingemacht und getrocknet) Spezereien und Gewürze.

Ferner: Cincinati Schinken und Würste, Rinder- und Schweinezungen, New-Yorker Würste jeder Art.

Importirtirte und amerikanische Cigarren, Bier- und Wein-Gläser, Korbflaschen, und alles andere, zur Einrichtung einer Wirthschaft Gehörende in großer Auswahl.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnen

Achtungsvoll
Charles Robinson.

11f9ba

Zur Beachtung für alle Deutsche.

Dem deutschen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß eine Anzahl Mitglieder des „St. Joseph Unterstützungs-Vereins" von Scranton eine deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft gegründet haben, wozu alle deutschen Mitbürger von gutem moralischem Charakter eingeladen sind.

Irgend eine Person, welche in die Gesellschaft aufgenommen zu werden wünscht, kann sich bei einem der nachstehenden Beamten melden.

Adam Wüst, Präsident.
Nicolaus Forster, Vize-Präsident.
Frank Kloß, Sekretär.
John Klein, Schatzmeister.

Regelmäßige Versammlungen finden jeden letzten Sonntag im Monat Statt. 4f2m

Commercial Haus.

Einem verehrten deutschen Publikum und meinen Freunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von dem verstorbenen H. Beckner gehaltene „Commercial Haus" übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch zuvorkommende Bedienung und beste Speisen und Getränke mir das Zutrauen des Publikums zu erwerben. (4f9) Charles Bosse.

Edward Günster,
Harmonie Saloon,
Penn Avenue, Scranton, Pa.

Gute, billige Getränke, alle Sorten kalte Speisen immer vorräthig.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich Edward Günster.

30. Juli 1808.—ba

Wilhelm Tell Haus
207 Penn Avenue, Scranton Pa.

Eine vorzügliche Restauration ist in Verbindung mit diesem Hause eröffnet worden und werden alle Arten warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit servirt.

Die feinsten deutschen Weine, bestes Bier und sonstige Getränke stets frisch von der Quelle.

29o8 John Schirling, Prop'r.

Blank- und Schreibbücher,
Schreibmaterialien,

nämlich Brief- und Schreibpapier, Briefcouverte, Tinte, Federn, Bleistifte, Schiefertafeln, Griffel, u. s. w., stets vorräthig in der Office des „Scranton Wochenblatt."

Ebenso die besten Eichel-, Geigel-, Piquet und Whist-Karten.

Hotel zum Verkauf.

Das in Providence an der Hauptstraße gelegene Hotel des Unterzeichneten ist zum Verkaufe angeboten. Mit dem Hotel verbunden ist ein sich gut rentirtender Barbiershop.

Das Eigenthum ist eines der schönsten in Providence, Stadt Scranton. Das Hotel ist mit allen modernen Bequemlichkeiten versehen, enthält zwei fast ganz neue Billiards, sowie eine vollständige Ausstattung von Möbeln u. s. w.

(21jrba) Theo. Camp, Providence.

Zu verkaufen:

Der Unterzeichnete offerirt seine Eckbaulotte, in der Pittston Avenue gelegen, unter annehmbaren Bedingungen zum Verkaufe an. Dieselbe liegt im Block No. 34 des Pawnee Kohlen Co. Landes. Käufe können abgeschlossen werden mit Hrn. Gottlieb Dietrich in Pittston Avenue, oder mit dem Unterzeichneten, auf briefliche Anfrage unter der Adresse: Moritz Zwick,

28jr9 Hoboken, N. J.

Zu verkaufen:

Sechs Bauletten, gelegen an der Washington Avenue in Green Ridge. Die Lotten sind 40 F. Front bei 200 Fuß tief, mit einem guten Zaune umgeben und schon seit zwei Jahren bepflanzt worden. Einzeln oder im Ganzen zu verkaufen.

Liebhaber können sich melden bei John G. Sailer, Cedarstraße, Scranton. 26n8

Zu verkaufen:

Die Lotte an der Ecke von Franklin Avenue und Lindenstraße. Dieselbe ist 40 bei 90 Fuß und es befinden sich darauf drei Gebäude. 1) eine zweistöckige Wagnerwerkstätte, 16 bei 25 Fuß; 2) eine Schmiedewerkstätte, 20 bei 30 Fuß und zweistöckig; 3) ein zweistöckiges Wohnhaus. Das Ganze ist gut eingerichtet für ein Wagner- und Schmiedegeschäft, hat einen Hofraum von 40 bei 40 Fuß, gut eingezeunt, eine Hütte zur Aufbewahrung von Holz und eine Platform, um die Wagen in die Anstreicherwerkstätte zu thun.

Besitz kann zu jeder Zeit gegeben werden.

15o Jakob Kraft.

Zum Verkauf:
Prachtvolle
Heimstätten!
für die
Arbeiter und Handwerker.

Die Lotten liegen an den Jefferson, Adams, Washington, Wyoming, Penn, Franklin, Monsey, Providence, New-York u. Marion Avenues und an der 6., 5., 4. und 3. Straße. Alle Straßen sind ausgelegt und gedehnt. Die Grundstücke werden auf billige Bedingungen verkauft. Diese Lotten sind bekannt und gelegen an der Gilmore Landstrecke, auf dieser Seite von Green Ridge und deßhalb viel näher zu Scranton, als irgend welche Lotten, die jetzt zum Verkauf angeboten werden.

Die Lehigh und Susquehanna Eisenbahn und die Scranton u. Providence Straßen-Eisenbahn fahren gerade durch nach der Monsey und Providence Avenue, und die Dunmore Straßen Eisenbahn passirt innerhalb vier Squares an den Lotten am oberen Ende vorbei. An der unteren Seite begränzt der Lackawanna Fluß das Land.

Der Besitztitel für diese Lotten ist unbestreitbar und dieselben variiren im Preise von 200 bis zu 900 Dollars.

Für Bedingungen, Plan ꝛc. frage man nach bei

John Handley,
23jf8 Rechtsanwalt.

Limburger und Schweizer
Käse-Lager,
von
John Kleuert,
218 Main Straße,
Wilkes-Barre, Pa.

Bestellungen werden auf das Pünktlichste ausgeführt. 5n6m

John G. Sailor & Co.,
Cedarstraße, Scranton,

haben stets einen gutgewählten Vorrath der besten

Groceries und Provisionen

auf Lager; ebenso Porzellan- und Glaswaaren, Holz- und Korbwaaren, sowie eine mannigfaltige Auswahl von Artikeln, wie sie täglich in Haushaltungen gebraucht werden.

Unsere Preise sind so billig als in irgend einem anderen Geschäfte, wovon sich das deutsche Publikum gefälligst durch zahlreichen Zuspruch überzeugen möge. Bedienung prompt und Waaren frei nach jedem Stadttheile geliefert. 26n8

A. Butzbach,
Harmonie Garten,
und Hotel,

Northampton Straße, zwischen Washington und Canal, Wilkesbarre.

Gute Beherbergung für Reisende und reelle Bedienung.

Für genügende gute Stallung für Pferde ist gesorgt. 30j8

Eiserne Fronts für Gebäude!

Fenster- und Thür-Aufsätze

und Schwellen!

Guß- & schmiedeiserne Gitter!

Die
Wyoming Valley Mfg. Co.,

zu Willesbarre, Penna., ist eingerichtet zur Anfertigung von

Eisernen Fronts für Gebäude,

Fenster- und Thür-Aufsätzen und

Schwellen, Guß- und schmiedeisernen

Gittern von jeder Façon.

Ihre Einrichtungen und Erfahrungen befähigt sie, diese Art von Arbeiten ebensogut, wenn nicht besser, als irgend welche in den größten Städten angefertigten, und zu bedeutend niedrigeren Preisen zu liefern.

Personen, welche irgend eine in unser Fach einschlagende Arbeit bedürfen, werden ihr eigenes Interesse wahren, wenn sie mit uns in Correspondenz treten. 19j7

Wm. L. Stewart, Supt.
F. Koerner, Sekr.

Deutscher Kirchhof.

Der Kirchenrath der deutschen Presbyterianer Gemeinde macht hiermit bekannt, daß die Arbeiten an dem neuangekauften Kirchhofe soweit vorgeschritten sind, um ihn voraussichtlich bis zum 1. April dem öffentlichen Gebrauch zu übergeben.

Laut Beschluß kann jeder Deutsche ohne Unterschied des Glaubens daselbst entweder ein einzelnes Grab oder eine Familiengruft sich erwerben, und sind die Bedingungen sehr leicht gestellt. Man wende sich an den Präsidenten des Kirchenraths, Charles Heußner, wegen weiterer Auskunft.

J. A. SCRANTON,
Buch- & Accidenz-Drucker,
Buchbinder
und
Schreibbücher-Fabrikanten,
No. 322 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

Leset! Leset!

Unterzeichneter hat soeben eine neue Buchhandlung und Leihbibliothek in Georg Pfeiffer's Haus in der Cedarstraße eröffnet, allwo ich auf Hand halte alle Sorten von Bibeln, von den größten bis zu den kleinsten, das neue Testament, Johann Arndt's wahres Christenthum und dessen Paradiesgärtlein, Friedrich Stark's Gebetbuch, Fürst aus David's Haus, Fox's christliches Märterthum, Luther's Leben, dessen Hauspostille und Commentar, Predigtbücher aller Sorten, Gesangbücher für verschiedene Kirchen, Musikbücher für einen deutschen Chor, Trau-, Tauf- und Confirmationsscheine, ferner Dr. Ruprecht's Der Arzt als Hausfreund, amerikanische Dolmetscher, Briefsteller, deutsche und englische Schulbücher jeder Art, auch Schreibpapier, Dinte, Federn, Briefcouverte und Postmarken.

Zugleich habe ich eine Leihbibliothek eröffnet, wo ich alle Sorten Unterhaltungs-Literatur auf Lager halte und sie dem deutschlesenden Publikum anbiete, welche ich, wenn in guter Ordnung, gegen eine geringe Vergütung wieder zurück nehme.

Ich habe mich auch der Agentur verschiedener Zeitungen unterzogen.

Darum, meine deutschen Freunde und Landsleute, komme Einer, kommt Alle! es ist kein Mangel an Unterhaltung. Jeden Monat werden die Bücher in der Leihbibliothek durch neue ersetzt.

18mz9 Jakob Buyer, Agt.

Peter Hättich,
praktischer
Uhrmacher und Juwelier,

hält fortwährend an Hand ein gutes Assortement von Taschen- und Wanduhren und Goldwaaren. Ebenso eine große Auswahl von Gold-, Silber-, Stahl- und plattirten Brillen und feinen Augengläsern. Indem ich mit einem praktischen Optikus in Verbindung stehe, so bin ich im Stande, irgend einem Auge die passenden Gläser zu verschaffen, mag dasselbe noch so fehlerhaft sein.

Perescopische Gläser neu oder in alte Gestelle eingesetzt. 4f9ba

Schalk's
berühmtes Newark
Lager-Bier,

wird von jetzt ab beständig frisch verzapft, bei

Charles Tropp,
211 Lackawanna Avenue, nahe dem Depot.

Delikatessen verschiedener Art im Großen und Kleinen. 5mz9

Liquör-Handlung
von
William Locher,
Mainstraße, gegenüber Hrn. G. Gräber's Hotel, Hyde Park.

Freunden und Bekannten, insbesondere aber den Herren Gastwirthen zur gefälligen Anzeige, daß es mein Bestreben sein wird, meine Kunden prompt und reell und mit den besten Waaren zu bedienen. Mein Vorrath umfaßt, außer den gewöhnlichen Liquören,

Weiß- und Roth-Weine,
Old Rye und Bourbon Whisky,
Französischen und Cherry Brandy,
Rum und Cordials,

welche sämmtlich, was Qualität und Reinheit anbelangt, in keinem Etablissement dieser Stadt besser zu haben sind.

Alle Bestellungen werden pünktlich ausgeführt und Waaren nach jedem Stadttheile kostenfrei geliefert.

Das Geschäft steht unter der Leitung des Hrn. Geo. Wünsch.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

14jr9 Wm. Locher.

P. Burschel,
Green Grove, Dunmore, Pa.,
Ale- und Lagerbier-Brauerei,

hält zu jederzeit die besten Getränke und andere Erfrischungen.

Im Winter ein angenehmer Absteigeplatz für Schlittenfahrende; im Sommer berühmt durch seinen Sommergarten, mit Musik und Spielen aller Art. Zu Wagen, zu Pferd und in Schlitten Kommt Alle zur Greengrove geritten!

Dunmore, 10. Januar 1866. ba

„Franklin Hotel,"
Cedar Straße,
John Weichel, Eigenthümer.

Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung, daß er sich bestreben wird, seine Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen.

Anständige junge Leute können Kost und Logis bekommen. (23j8) John Weichel.

Chas. H. Schadt,
Restauration,

Ecke Wyoming Ave. und Commercial Alley, hält stets die besten Weine, Bier, Ale und andere Getränke, sowie Cigarren.

Auf seine Restauration erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen. Austern auf jede Art zubereitet; Gesellschaften und Familien werden in Privatzimmern bedient. 24n8

John Zeidler's
Gasthaus und Bäckerei,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.,

Das Hotel ist bequem nahe dem Depot gelegen und mit allen modernen Bequemlichkeiten versehen. Anständige Leute werden jederzeit in Kost genommen, beim Tag oder bei der Woche.

Eine Kegelbahn, Schieß-Gallerie

und andere Unterhaltungsspiele sind mit dem Hotel in Verbindung.

Das Publikum und alle Liebhaber von guter Unterhaltung sind zum Besuche eingeladen.

John Zeidler, Eigenthümer.
6. Juni 1866—ba

Gebrüder Sutto,
Washington Halle, Eingang in der Penn Avenue
Scranton, Pa.,

beehren sich hiermit, dem geehrten deutschen Publikum hierselbst und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen von der soeben empfangenen

Prachtvollen Auswahl von
Neuen und modernen Schnittwaaren

der bevorstehenden Jahreszeit angemessen, als: die schönsten und geschmackvollsten

Kleiderstoffe aller Art und Gattung, Bettzeuge,
Muslin, Umschlagetücher, Strümpfe,
Handschuhe, Putz- und weiße Waaren,
Trimmings, Knöpfe, u. s. w.

Unsere Auswahl von

Teppichzeugen und Wachstuchen

ist die größte und beste in der Stadt; ebenso einen großen Vorrath von **Gänse-Federn.**

Kommt! Deutsche, kommt! und überzeugt Euch, daß trotz der vielseitigen Marktschreiere Sutto's Store immer noch der beste Platz ist; dort könnt Ihr Eure Waaren reell kaufen und dennoch billiger als irgendwo.

Gebr. Sutto.

Des
Kindes magischer Schlummer-Syrup,

kurirt alle Uebel, denen Kinder beim Zahnen unterworfen sind, nämlich:

Kolik, Durchfall, Ruhr, nächtliche Schlaflosigkeit, Erbrechen mit Abweichen, Bauchgrimmen, und das daraus entstehende unaufhörliche Schreien und Zappeln, u. s. w.

Dieser Wunder-Syrup ist keine neue Arznei, sondern ist im Gegentheil seit langer Zeit von dem Verfertiger, der überhaupt dem Studium der verschiedenen Kinderkrankheiten viel Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet hat, mit dem günstigsten Erfolg in seiner eigenen Praxis angewandt worden.

Alle Mütter, die diesen Wunder-Syrup gebraucht haben, gestehen ein, daß er seines Gleichen nicht hat in der Beseitigung krampfartiger Schmerzen, oder zur Hemmung eines zu leichten Durchlaufs, und daß er den kleinen Dulder in einen sanften und natürlichen Schlummer versetzt, ohne seiner Gesundheit zu schaden, indem er nur aus Pflanzen zusammengesetzt ist.

Das Verlangen nach diesem berühmten Schlummer-Syrup nimmt rasch zu und es giebt keine Arznei, die sich die Zuneigung des Publikums in demselben Maaße wie diese erworben hat.

In jedem Drugstore auf dem Lande ist dieser Wunder-Syrup in täglicher Nachfrage — ein Beweis, daß er eine unschätzbare Arznei für Kinder ist, ein wahrer Balsam für die kleinen Dulder und eine Erleichterung für die überbürdeten Mütter.

Beim Kauf in den Drugstores sollte man stets verlangen: „Des Kindes magischer Schlummer-Syrup," und keinen anderen gebrauchen.

Preis: 30 Cents.
Zubereitet von T. L. Pennock, M. D., Philadelphia, Pa.

Tod den Würmern.

Leo's Wurm-Confekte
sind ein sicheres, schnelles, zuverlässiges und angenehmes Mittel für alle Sorten von Magen- und Eingeweide-Würmern. Mütter! gebt dieselben euren Kleinen! Wenn sie mit irgend welchen der nachgenannten Symptome behaftet sind, so leiden sie sicher von jenen Ungeheuern (Würmern):

Bleiche, eingefallene Wangen, eingesunkene und ausdruckslose Augen, Appetitlosigkeit, Pflücken an der Nase, Fieber während des Tages, Unruhe in der Nacht, aufgedunsener Magen und Leib, sowie zuletzt zeitweise Anfälle und Krämpfe, wenn nicht in Zeit kurirt.

Leo's Pflanzen-Wurm-Confekte
vertreiben sicher und ohne Schmerzen alle Würmer aus dem System, reinigen den Magen und die Eingeweide, stellen Gesundheit und Thatkraft wieder her, verleihen Glanz den Augen und Farbe den Wangen, stellen die Lust zum Spielen während des Tages und einen sanften, ruhigen Schlummer des Nachts her.

Leo's Wurm-Confekte
sind von reiner, weißer Farbe, und man sollte nie diejenigen gebrauchen, welche gefärbt sind, da sie mehr oder minder giftige Substanzen enthalten. Euer Arzt wird euch sagen, daß alle gefärbte Confekte giftig und den Kindern äußerst schädlich sind.

Leo's Wurm-Confekte
beseitigen nicht blos die Würmer, sondern auch die Ursachen, denen sie ihre Entstehung verdanken, aus dem Systeme, und verhüten daher ein Wiederauftreten jener gefürchteten Krankheit, denen so viele Kinder (den Eltern und selbst oft dem Arzte unbewußt) zum Opfer fallen.

Gebraucht keine andere Wurm-Medizin oder Confekte, als wie Dr. Leo's. Alle Aerzte empfehlen dieselben — sie sind der Mütter Trost, der Kinder Liebling und der Würmer Schrecken.

Preis 25 Cents per Kästchen.

Zum Verkauf bei Apothekern überall.

Leo's Cholera-Heilmittel,
das Universal-Heilmittel für

Diarrhöe, Rothlauf, Kolik, Bauchgr